

nawaros

Oktober 2021



Erste Zwischenergebnisse zum Praxistest Bio-Beutel verfügbar

Seit Mitte März stehen in den Straubinger Märkten von EDEKA und REWE im Rahmen einer Testphase kompostierbare Obst- und Gemüsebeutel zur Verfügung. Nun wurden erste Zwischenergebnisse aus einer Umfrage und den Kompostanalysen veröffentlicht.

Die Befragung der Verbraucherinnen und Verbraucher in den Märkten zeigte eine hohe Akzeptanz für den Bio-Beutel und seine Nutzung als Tragetasche für Obst und Gemüse sowie als Bioabfallbeutel. Von den befragten Personen gaben mehr als die Hälfte an, den Bio-Beutel bereits genutzt zu haben. Laut den Umfrageergebnissen vereinfacht der Bio-Beutel das Sammeln von Bioabfällen und steigert damit die Sammelbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger. Durch die Umfrage wurde zudem deutlich, dass eine Unsicherheit bezüglich des Erkennens und Verwendens von Biokunststoffen besteht.

Ein wichtiger Teil des Projekts sind daher umfangreiche Untersuchungen des angelieferten Bioabfalls am Kompostwerk sowie des fertigen Komposts. Zur Bestimmung der Ausgangslage wurde bereits im März eine Nullanalyse durchgeführt. Nun stehen die Ergeb-

nisse einer weiteren Untersuchung zur Verfügung. Aus den Untersuchungen wurde deutlich, dass im Gebiet des Zweckverbands Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) die Bioabfallqualität sehr hoch ist, der Fremdstoffanteil lag bei niedrigen 1,4 Prozent. Die Untersuchung zeigte, dass in Straubing bereits überdurchschnittlich viele biologisch abbaubare Beutel zur Sammlung von Bioabfällen genutzt werden. Gut 80 Prozent der in Beuteln erfassten Küchenabfälle werden in Biokunststoff-Beuteln gesammelt, 11 Prozent in Papiertüten und 9 Prozent in nicht erlaubten, konventionellen Plastiktüten.



Neben dem Bioabfall wurde am Kompostwerk auch der fertige Kompost untersucht. Hier konnte gezeigt werden, dass sich nach der Kompostierung keine Biokunststoffanteile im Kompost befinden. Alle zur Bioabfallsammlung verwendeten kompostierbaren Beutel – der Bio-Beutel aus dem Praxistest oder Bioabfallbeutel aus dem Handel – bauen sich somit vollständig ab.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de



C.A.R.M.E.N.

Forschen fürs Klima: Das KoNaRo nimmt am Aktionstag „Türen auf mit der Maus“ teil

„Hallo Zukunft“ – das ist das diesjährige Motto des Aktionstages „Türen auf mit der Maus“. Das KoNaRo-Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing nimmt in diesem Jahr zum ersten Mal an der Aktion teil. Die digitale Veranstaltung richtet sich an Kinder ab 10 Jahren, die sich für die Natur interessieren, gerne forschen und einmal sehen möchten, wie in Laboren gearbeitet wird.



Die Teilnehmer*innen der Aktion „Forschen fürs Klima“ bekommen eine digitale Führung durch die drei Säulen des KoNaRo (TUM Campus Straubing für Biotechnologie und Nachhaltigkeit, C.A.R.M.E.N. e.V. und Technologie- und Förderzentrum).

Dabei wird beispielsweise gezeigt, wie eine Biogasanlage funktioniert und wie man aus unterschiedlichen Pflanzen Energie erzeugen kann. Die Kinder können einen virtuellen Blick in Labore werfen, lernen, was das Besondere an einer Wärmepumpe ist, oder worauf man beim Einkaufen achten sollte, wenn man der Umwelt etwas Gutes tun möchte. Außerdem können sie Studierende über die Schulter schauen und mehr darüber erfahren, wofür Nachwachsende Rohstoffe genutzt werden können.

Zusätzlich zum virtuellen Rundgang gibt es ein Maus-Quiz. Werden alle Fragen richtig beantwortet, ergibt sich ein Lösungswort.

Die Veranstaltung findet am 3. Oktober 2021 von 10:30 bis 11:30 Uhr statt. Die Anmeldung erfolgt per Mail an info@konaro.bayern.de.

Weitere Informationen finden Sie unter www.konaro.de

Mit Holz bauen – Frankens Zukunft aktiv gestalten

Der Baustoff Holz rückt besonders im kommunalen Bereich immer weiter in das Blickfeld der beteiligten Akteure. Doch wie kann der Weg zum nachhaltigen Holzbau gelingen? Dieser Frage widmet sich am 12. Oktober 2021 der Fachtag „Mit Holz bauen – Frankens Zukunft aktiv gestalten“ in der Rennsteighalle in Steinbach am Wald. Das Fachgespräch wird gemeinsam von der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau (Baylka-Bau) und C.A.R.M.E.N. e.V. organisiert. Partner sind der Landkreis Kronach, das AELF Kronach, die Regierung von Oberfranken sowie proHolz Bayern.

Der Weg zum Holzbau bedarf fundierter Planung. Neben den fachlichen Aspekten der Realisierung von Verwaltungsgebäuden, sozialem Wohnungsbau, Kindergärten oder Turnhallen, sind stets auch die Kosten im Blick zu behalten. Je komplexer die Bauaufgaben werden, umso facettenreicher ist auch der politische Entscheidungsprozess dahinter. Oft ist ein langer Atem unerlässlich, ehe es final an die Fachplanung des Brandschutzes geht oder bevor der Vergabeprozess starten kann.

In verschiedenen Vorträgen geben Expertinnen und Experten Einblicke in die Möglichkeiten und Grenzen des Holzbaus. Sie zeigen anschaulich die Einflüsse von Wald und Bauen auf das Klima und erläutern, wie viel fachplanerisches und verwaltungsrechtliches Knowhow bis zum fertigen Holzbau notwendig ist.



Die Veranstaltung richtet sich an Kommunen, Hochbauämter, Bauverwaltungen, Vergabeverantwortliche, Ingenieur- und Architekturbüros sowie alle inhaltlich Interessierten. Die Fachtagung beginnt um 10:00 Uhr. Es können Fortbildungspunkte der Bayerischen Ingenieurkammer Bau erworben werden.

Der Tagungsbeitrag von 95 Euro (inkl. MwSt.) beinhaltet die Tagungsgetränke und Verpflegung während der Veranstaltung. Für Mitglieder und Mitarbeitende der Baylka-Bau, von Behörden, Kommunen und Partnerinstitutionen gilt der ermäßigte Tagungsbeitrag in Höhe von 50 Euro.

Weitere Informationen finden Sie unter www.baylka.de

Biogas und die Wärme

Ob im Eigenheim in der Nähe einer Biogasanlage oder an der Anlage selbst: Biogas als Energieträger kann direkt ohne weitere Aufbereitungsschritte zur Wärmeerzeugung genutzt werden. Dies kann zum Beispiel zur Spitzenlastabdeckung für ein angeschlossenes Wärmenetz sinnvoll sein. Biogas bringt zwar bei der Verbrennung aufgrund seiner Zusammensetzung hohe Anforderungen an die Technik mit sich, was aber durch herstellereitige Forschung und Entwicklung bereits zu verlässlichen Lösungen geführt hat, sodass solche Brenner am Markt verfügbar sind.

Meist fällt Biogas bei den Herstellern unter die Kategorie „Sondergas“ zusammen mit Klärgas und Stadtgas. Um es in einem Brenner einsetzen zu können, gibt es Obergrenzen für Schwefelverbindungen und weitere Gasbegleitstoffe sowie einen Mindestanteil an Methan. Zudem muss das Gas sauber und trocken sein. Die genaue Einstellung des Brenners erfolgt dann vor Ort durch ein Fachunternehmen oder den Hersteller selbst. Möglich sind auch sogenannte Zweistoffbrenner, die je nach Bedarf mit zwei unterschiedlichen Brennstoffen arbeiten können. So kann beispielsweise bei Biogasüberschuss dieses verwendet werden und in Zeiten, in denen hohe Wärmebedarfe zu decken sind, mit einem anderen Brennstoff geheizt werden.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter www.carmen-ev.de



C.A.R.M.E.N.

Termine – auf einen Blick:

3. Oktober 2021:

Online

Aktionstag „Türen auf mit der Maus“

6. Oktober 2021:

Online

C.A.R.M.E.N.-Fortbildung für Lehrkräfte „Biogas als Teil der Bioökonomie“

20. Oktober 2021:

Online

C.A.R.M.E.N.-WebKonferenz „To-Go-Mehrwegsysteme für Gastronomie, Großküchen, Metzgereien und Kommunen“

25. Oktober 2021:

Online

C.A.R.M.E.N.-Fortbildung für Lehrkräfte „Auto, E-Mobilität und Biokraftstoffe – wie nachhaltig ist unsere Mobilität?“

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter www.carmen-ev.de

Termine, Projekte, Produkte und Politik

Nachwachsende Rohstoffe, Erneuerbare Energien und nachhaltige Ressourcennutzung

Impuls für mehr Bauen mit Holz: Bayerische Holzbau-fachberatung gestartet

Bayerischen Bauherren wird künftig bei allen fachlichen Fragen rund um das Zukunftsthema „Bauen mit Holz“ die neu geschaffene Bayerische Holzbau-fachberatung zur Seite stehen. Diese neue Serviceeinrichtung ist Teil der bayerischen Holzbauoffensive, die die Forstministerin Michaela Kaniber bei ihrer Regierungserklärung am 20. Mai angekündigt hatte. „Heimisches Holz ist der umwelt- und klimafreundlichste aller Baustoffe. Deshalb haben wir uns als Staatsregierung das Ziel gesetzt, Bauen mit Holz in Bayern weiter voranzubringen. Das neue Angebot der Holzbau-fachberatung ist dafür ein wichtiger Baustein. Wir setzen gezielt da an, wo die Entscheidung für oder gegen den klimafreundlichen Öko-Rohstoff getroffen wird,“ sagte Forstministerin Michaela Kaniber.

Jeder Bauherr soll ab sofort, kostenlos und unbürokratisch, eine telefonische Erstberatung (unter 089/2620 93324) für alle Fragen zum Einsatz verschiedenster Holzbautechnologien erhalten. Bei Bedarf wird auch direkt vor Ort durch einen fachkundiger Holzbau-experte im persönlichen Gespräch beraten.

Die neu geschaffene Beratungsstelle ist ein Service der „Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern“ in Kooperation mit dem Imagebündnis „proHolz Bayern“ und wird finanziell durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie unter fachberatungholzbau-bayern.de

Kriterien für naturverträgliche Solar-Freiflächen-anlagen

Wer eine naturverträgliche PV-Freiflächenanlage errichten will, sollte zahlreiche Punkte beachten. Zur Unterstützung von Personen, die an der Planung einer solchen Solaranlage beteiligt sind, hat das Kompetenzzentrum für Naturschutz und Energiewende (KNE) nun zwei Kriterienkataloge veröffentlicht. Diese umfassen die wichtigsten Ansatzpunkte von Politik, Verwaltung und Naturschutz in den Bereichen Gestaltung sowie Standortwahl.

Für die Standortwahl wurden im Dokument des KNE verschiedene Flächentypen vorgestellt, die sich für Solar-Freiflächenanlagen besonders gut eignen, ausgeschlossen werden sollten oder bei denen es einer Einzelprüfung bedarf. Zu Letzteren werden etwa regionale Grünzüge, Vogelschutzgebiete und Äcker mit seltenen Ackerwildkrautarten gezählt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.naturschutz-energiewende.de

Online-Vortrag: Solarstrom klein aber fein

Der Online-Vortrag „Solarstrom klein aber fein – Einstieg in steckerfertige Erzeugungsanlagen“ des KoNaRo informiert über die immer beliebteren kleinen Photovoltaikanlagen, mit denen Verbraucherinnen und Verbraucher ganz einfach selbst Strom erzeugen und nutzen können. Am Montag, den 25. Oktober ab 18:00 Uhr gibt es einen sonnigen Einstieg in das Thema und viele Tipps für die eigene Anlage. Neben technischen Grundlagen und rechtlichen Rahmenbe-

dingungen wird auch das Thema Wirtschaftlichkeit von kleinen Photovoltaikanlagen und elektrischen Energiespeichern behandelt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.konaro.de

Online-Vortrag: 20 Jahre EEG – was kommt danach?

In den kommenden Jahren läuft für immer mehr Photovoltaikanlagen die Einspeisevergütung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) aus. Das bedeutet aber nicht, dass sie stillgelegt werden müssen, schließlich haben die Anlagen eine lange technische Lebenszeit. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren am Donnerstag, den 4. November ab 17:00 Uhr wie man laufende Kosten abschätzen kann und welche Möglichkeiten Betreibende nach dem Ende der EEG-Förderung haben.

Weitere Informationen finden Sie unter www.konaro.de

Online-Vortrag: E-Mobilität – Die Sonne lädt das Auto voll

Mit dem Strom der eigenen Photovoltaik-Anlage das Elektroauto betanken – so geht klimaschonende Erzeugung und sinnvolle Nutzung Erneuerbarer Energie. Die „Tankfüllung“ ist nachhaltig, einfach umsetzbar und zudem günstig. Im Online-Vortrag werden grundlegende Fragen rund um das Thema beantwortet: Wie kommt der Strom vom Dach ins Auto? Wie kann die Kombination von Photovoltaikanlage und Elektroauto wirtschaftlich betrieben werden? Wo gibt es finanzielle Förderung?

Was sich für den Einzelnen bereits rechnet, hilft die Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor zu reduzieren. Dabei ist besonders im ländlichen Raum die Kopplung von Strom, Wärme und Mobilität (Sektorenkopplung) gut denkbar. Es lohnt sich für private Anlagenbetreibende genauso wie für Kommunen, Unternehmen oder auch die Landwirtschaft. Der Online-Vortrag am 27. Oktober zeigt, wie sich Elektrofahrzeuge gezielt integrieren lassen und gibt Ideen mit Praxisbeispielen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.LandSchafftEnergie.bayern.de

Die Rolle von kritischen Metallen bei der Energiewende

Das Deutsch-französische Büro für die Energiewende veröffentlicht in Zusammenarbeit mit Gilles Lepasant vom Centre Marc Bloch ein Hintergrundpapier zum Thema „Die Rolle von kritischen Metallen bei der Energiewende: Herausforderungen und Strategien“ Die sogenannten kritischen Metalle sind ein zentrales Thema für die soziale und ökologische Nachhaltigkeit der Energiewende. Bislang stammen die meisten dieser Metalle aus nicht-europäischen Ländern, deren Sozial- und Umweltgesetzgebung häufig unzureichend ist. Daher müssen die EU-Mitgliedstaaten Recycling und eine effiziente Rückverfolgbarkeit entwickeln und sogar Bergbauaktivitäten auf ihrem eigenen Boden wieder aufnehmen.

Neben einem Überblick über die Nachfrage und das Angebot, die durch die Energiewende entstehen, werden in diesem Hintergrundpapier die verschiedenen politischen, sozialen und ökologischen Fragen im Zusammenhang mit kritischen Metallen erläutert. Anschließend werden die Vor- und Nachteile der Optionen zur Erhöhung der europäischen Selbstversorgung und zur Stärkung der europäischen Standards in der gesamten Wertschöpfungskette präsentiert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.energie-fr-de.eu

12. Bayerische Immissions-schutztage im Onlineformat

KUMAS – Kompetenzzentrum Umwelt e.V. veranstaltet in Kooperation mit dem Bayerischen Landesamt für Umwelt, Andrea Versteyl Rechtsanwältin PartG mbB und der Müller BBM GmbH am 10. und 11. November 2021 zum zwölften Mal in Folge die Bayerischen Immissionsschutztage.

Begleitet wird der zweitägige Online-Fachkongress von einer digitalen Fachausstellung, in der sich branchenspezifische Unternehmen und Dienstleister den Teilnehmenden präsentieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.immissionsschutztage.bayern

Termine Oktober 2021

5. Oktober 21
Online Holzaschen richtig entsorgen Deutsches Pelletinstitut GmbH
www.depi.de

5. Oktober 21
Online Branchenfachgespräch Biomethan NRW EnergieAgentur.NRW GmbH
www.energieagentur.nrw

6. - 8. Oktober 21
München Intersolar Europe Restart 2021 Solar Promotion GmbH
www.intersolar.de

7. Oktober 21
Online Webinar „Batteriespeicher im Eigenheim – eine sinnvolle Investition?“ power2nature GmbH
www.power2nature.de

11. Oktober 21
Online Online-Vortrag: Wald(um)bau und Baumartenwahl LandSchafttEnergie
www.LandSchafttEnergie.bayern.de

12. Oktober 21
Online Mit Holz bauen – Frankens Zukunft aktiv gestalten Bayerische Ingenieurekammer-Bau
www.bayika.de

15. Oktober 21
Ingolstadt 5. Bayerisches Energieberater Symposium Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker – Bundesverband e.V.
www.gjh.de

19. Oktober 21
Online Themennachmittage Bau Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.
www.fnr.de

20. Oktober 21
Online Innovationsausschreibung – Besondere Solaranlagen am Acker, über Wasser und auf dem Parkplatz LandSchafttEnergie
www.LandSchafttEnergie.bayern.de

20. - 21. Okt. 21
Köln 14. Europäischer Kongress (EBH): Effizientes Bauen mit Holz im urbanen Raum Forum Holzbau
www.forum-holzbau.com

21. Oktober 21
Online Webinar: Klimafolgen und Klimafolgenanpassung Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V.
www.wirtschaftproklima.de

23. Oktober 21
Bogen Mobile ForscherWerkstatt – Komm ins Labor Stadt Straubing
www.mint.straubing.de

25. Oktober 21
Online KoNaRo-Vortrag: „Solarstrom klein aber fein – Einstieg in steckerfertige Erzeugungsanlagen“ KoNaRo - Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe
www.konaro.de

27. Oktober 21
Online 6. Ulmer Tagung: Fit für die Zukunft? Praxiserprobte Instrumente für nachhaltiges Wirtschaften Bayerisches Landesamt für Umwelt
www.lfu.bayern.de

Weitere Informationen erhalten Sie von den jeweiligen Veranstaltern.



C.A.R.M.E.N. e.V. Service

FAQ, Kontakt, Preisindex

FAQ

Unter „Frequently Asked Questions (FAQ)“ sammeln wir häufig gestellte Fragen, die während unserer Beratungsgespräche oder auf unseren Veranstaltungen eingehen.

FAQ – Solarenergie

Kann eine Photovoltaikanlage noch eine hohe Rendite erzielen?

Ja. In aller Regel können PV-Anlagen sowohl durch Einspeisung von Strom in das Netz, als auch durch den Eigenverbrauch des erzeugten Stroms wirtschaftlich betrieben werden. Aufgrund der stark gesunkenen Preise für PV-Module sind auch heutzutage gute Renditen möglich. Häufig sind PV-Anlagen im Einfamilienhausbereich schon nach etwa zehn Jahren abbezahlt.

FAQ – Biowerkstoffe

Was sind Biokunststoffe?

Biokunststoffe sind Kunststoffe mit besonderen Eigenschaften. Der Begriff „Biokunststoff“ ist jedoch nicht gesetzlich geschützt und wird nicht einheitlich verwendet. Er wird sowohl für aus Nachwachsenden Rohstoffen hergestellte, man spricht hier auch von biobasierten oder biogenen Kunststoffen, als auch für biologisch abbaubare Kunststoffe verwendet. Diese beiden Eigenschaften sind jedoch nicht immer gleichzeitig erfüllt. So werden auch dauerhafte Kunststoffe auf Basis Nachwachsender Rohstoffe und biologisch abbaubare Kunststoffe aus fossilen Rohstoffen als „Biokunststoffe“ bezeichnet.

Beispiele für biobasierte Kunststoffe sind Bio-PE, Bio-PP, Bio-PET, Celluloseacetat oder PLA. Als Ausgangsmaterialien für biobasierte Kunststoffe dienen Nachwachsende Rohstoffe wie z. B. Stärke, Zucker, Pflanzenöle, Lignin oder Cellulose. Vermehrt kommen auch Rest- und Abfallstoffe zum Einsatz, z. B. Stroh, Lignin oder Holzreststoffe. Beispiele für biologisch abbaubare Kunststoffe sind PLA, PBAT, PBS, Stärke-Blends, Cellulosehydrat oder PHA/PHB.

Preisindex September

Die Preisabfragen von C.A.R.M.E.N. e.V. bei Herstellern und Produzenten von Holzpellets für September 2021 haben folgenden Mittelwert (inkl. MwSt. und Lieferung bis 50 km, 5 t Liefermenge) ergeben: 238,57 Euro/t.



PARTNER

TEAM ENERGIEWENDE BAYERN

Ausgabe 10/2021

Herausgeber:

C.A.R.M.E.N. e.V.
im Kompetenzzentrum für
Nachwachsende Rohstoffe

V.i.S.d.P.: Edmund Langer

Redaktion: Kastl, Schröter,
Tauscher

Redaktionsschluss:

30. September 2021

Erscheinungsweise:

monatlich

Abonnement per Mail an:

nawaros@carmen-ev.bayern.de

C.A.R.M.E.N. e.V.

Schulgasse 18

94315 Straubing

Tel. 09421/960-300

Fax 09421/960-333

E-Mail: contact@carmen-ev.de

<http://www.carmen-ev.de>



C.A.R.M.E.N. e.V.
bei LinkedIn



C.A.R.M.E.N. e.V.
bei Xing



C.A.R.M.E.N. e.V.
bei Twitter



C.A.R.M.E.N. e.V.
bei Facebook